

Wirtschaftsplan 2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1) Vorbericht zum Wirtschaftsplan	2 - 6
2) Erfolgsplan 2016 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016	7 - 8 9 - 17
3) Vermögensplan 2016 Erläuterungen zum Vermögensplan 2016	18 - 19 20
4) Erfolgsplan 2017 bis 2019 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017 bis 2019	21 - 23 24
5) Vermögensplan 2017 bis 2019	25 - 26
6) Stellenübersicht 2016	27
7) Stellenübersicht 2017 bis 2019	28

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg

Allgemeines

Das Theater Magdeburg ist eine überregional ausstrahlende Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem anspruchsvollen und breitenwirksamen künstlerischen Angebot auf den Gebieten der Darstellenden Kunst und des Konzertwesens. Dies wird insbesondere verwirklicht durch Theateraufführungen, Konzertveranstaltungen und sonstige künstlerische Veranstaltungen.

Das Theater Magdeburg umfasst folgende Sparten:

- Magdeburgische Philharmonie
- Oper Magdeburg (Oper, Operette, Musical)
- Ballett Magdeburg
- Schauspiel Magdeburg
- Theater für junge Zuschauer Magdeburg (alle Genres)

Das Theater sieht eine wichtige Aufgabe darin, seine künstlerischen Kompetenzen für die Belange der kulturellen Bildung einzusetzen, insbesondere für ein vielfältiges Theater- und Musikangebot für Kinder und Jugendliche.

Neben künstlerisch anspruchsvollen Theaterveranstaltungen wirkt das Theater bei der Pflege der Barockmusik und des musikalischen Erbes von Georg Philipp Telemann mit.

Maßgeblich ist das Wirtschaftsjahr 2016 davon gekennzeichnet, dass neben einem vielfältigen Angebot mit großer Oper, Schauspiel, Ballett und anspruchsvollen Konzerten vom 17. Juni bis 10. Juli 2016 auf dem Domplatz das Musical „Hair“ zur Freude aller Musicalsfans zur Aufführung kommt.

Die Landeshauptstadt und ihr Theater unterwarfen sich bereits in den vergangenen Jahren einem kontinuierlichen Konsolidierungsprozess. Dass die Theaterleitung diesen Weg konsequent weiter geht, wird auch mit der Wirtschaftsplanung 2016 deutlich.

Im Wirtschaftsplan 2016 beträgt der Konsolidierungsbeitrag des Theaters 489.200 EUR.

Das Ergebnis der Wirtschaftsplanung 2016 bildet sich wie folgt ab:

<u>Wirtschaftsplan 2015 (Saldo)</u>	<u>0 EUR</u>
Abrechnung einmalige Konsolidierung Theater 2015 (WP 2015) (761.200 EUR – 100.000 EUR Mehrerlös Entgeltordnung)	-661.200 EUR
<u>Defizit WP 2016 (ohne Tarifsteigerungen)</u>	<u>-661.200 EUR</u>
Zuschusserhöhung Land Sachsen-Anhalt 2016	172.000 EUR
<u>Konsolidierung Theater 2016</u>	<u>489.200 EUR</u>
Mehrerlös Eintrittsgelder	50.000 EUR
weiterer Eigenkonsolidierungsbeitrag Theater	439.200 EUR
<u>Saldo Wirtschaftsplan 2016</u>	<u>0 EUR</u>

Die zu erwartenden Tarifsteigerungen 2016 für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal in Höhe von 441.600 EUR (Prognose: 2,4% ab 03/2016 / 2% für das Jahr 2016) wurden in den Planansätzen der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2016 aufgrund des noch nicht vorliegenden Tarifergebnisses gemäß Weisung der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg nicht berücksichtigt. Das durch Tarifsteigerungen verursachte Defizit muss gesamtstädtisch konsolidiert werden.

Wirtschaftliche Entwicklung im Eigenbetrieb Theater Magdeburg

(Auszug der wichtigsten Erträge und Aufwendungen, des Vermögens und der Verbindlichkeiten)

Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr
2014	2015	2016
€	€	€

Erträge

Umsatzerlöse	2.875.000	2.993.000	3.075.000
Auflösung v. Sonderposten	172.200	150.700	102.100
Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	8.890.600	9.226.500	9.398.500
Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	15.846.900	16.770.200	16.818.700

Aufwendungen

Materialaufwand	1.898.500	1.844.600	1.952.600
Personalaufwand (incl. Honorare)	22.302.800	23.559.400	23.760.800
Abschreibungen	805.000	815.900	815.000
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.110.000	3.328.900	3.258.200

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
--	---	---	----------

Erfolgsplan 2016

Die Betriebsleitung hat gemäß §16 Abs.1 Nr.1 Eigenbetriebsgesetz LSA in der Erfolgsplanung alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebes im Jahr 2016 ausgewiesen.

Die Erträge werden im Erfolgsplan 2016 mit 29.790.600 EUR und die Aufwendungen mit ebenso 29.790.600 EUR veranschlagt.

Erläuternd sind hierbei folgende wesentliche Plangrößen zu nennen:

Umsatzerlöse

Das Theater Magdeburg konnte in den zurückliegenden Jahren seine Umsatzerlöse kontinuierlich steigern, mit Ausnahme des Wirtschaftsjahres 2012 ohne DomplatzOpenAir.

Im Rahmen der Konsolidierung hat das Theater Magdeburg eine weitere Erhöhung der Umsatzerlöse in Höhe von 82.000 EUR im Wirtschaftsplan 2016 veranschlagt, davon 50.000 EUR Mehrerlöse aus der geplanten Entgelterhöhung zum 01.08.2016.

Der Planansatz der Umsatzerlöse 2016 beträgt insgesamt 3.075.000 EUR.

Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 18.12.2013 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2018.

Das Land Sachsen-Anhalt und die Landeshauptstadt Magdeburg definieren in dem neuen Theatervertrag das gemeinsame Ziel, das Theater Magdeburg und das Puppentheater Magdeburg im Vertragszeitraum 2014 bis 2018 bei der weiteren Gewährung der Flächentarifverträge zu unterstützen. Es wurde neben dem Grundzuschuss, der auf dem Niveau des Jahres 2013 liegt, eine jährliche Dynamisierung der Zuschussentwicklung festgeschrieben.

Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Gesamtzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Planjahr 2016 beläuft sich auf 16.818.700 EUR.

Neben dem Grundzuschuss zahlt die Landeshauptstadt Magdeburg dem Eigenbetrieb Theater Magdeburg variable Zuschüsse für Abschreibungen, Leistungsverrechnungen, arbeitsmedizinische Betreuung u.a.

Materialaufwand

Der Materialaufwand für das Wirtschaftsjahr 2016 liegt durch das neue DomplatzOpenAir „Hair“ bei 1.952.600 EUR.

Personalaufwand inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Die Personalaufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für selbstständige Künstler, mit einem Gesamtvolumen von 23.760.800 EUR umfassen 79,76% der Gesamtaufwendungen

des Theaters Magdeburg und stellen damit die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar.

Die Berechnung der Personalaufwendungen für das fest angestellte Personal erfolgte aufgrund der uneingeschränkten Tarifbindung des Eigenbetriebes Theater Magdeburg unter Anwendung der flächentariflichen Regelung des öffentlichen Dienstes.

Der Aufwand für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal im Wirtschaftsjahr 2016 beläuft sich auf 22.855.300 EUR.

Die Aufwendungen für selbstständige Künstler (Ifd. Nr. 6c des Erfolgsplanes) beinhalten die Honorare für die künstlerischen Gäste, wie Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreografen, Dirigenten und Musiker sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer und ggf. Ausländersteuer. Der Ansatz beträgt im Planjahr 905.500 EUR.

Die zu erwartenden Tarifsteigerungen in 2016 für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal in Höhe von 441.600,00 € EUR (Prognose: 2,4% ab 03/2016 / 2% für das Jahr 2016) wurden in den Planansätzen der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2016 aufgrund des noch nicht vorliegenden Tarifiergebnisses gemäß Weisung der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg nicht berücksichtigt. Das durch Tarifsteigerungen verursachte Defizit muss gesamtstädtisch konsolidiert werden.

Vermögensplan 2016

Der Vermögensplan hat im Wirtschaftsjahr ein Einnahmenvolumen von 815.000 EUR, resultierend aus dem Volumen der Abschreibungen und Anlagenabgänge.

Dem gegenüber steht ein Ausgabevolumen in Höhe von ebenso 815.000 EUR.

Der betriebsnotwendige Investitionsbedarf von 712.900 EUR ermittelt sich durch die Abschreibungen (815.000 EUR) gemindert um die Auflösung von Sonderposten (102.100 EUR). Die Investitionen haben außer den Abschreibungen keine weiteren finanziellen Auswirkungen.

Hinsichtlich der im Wirtschaftsplan 2016 geplanten Investitionen über 712.900 EUR wird auf die Erläuterungen zum Vermögensplan 2016 verwiesen.

Schuldenstand 2016

Die Restschulden, resultierend aus der Übertragung der Kreditverbindlichkeiten für das bewegliche Anlagevermögen für die Objekte Opernhaus, Schauspielhaus und Zentrale Theaterwerkstätten im Rahmen der Eigenbetriebsgründung, werden bereits zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2014 getilgt.

Liquiditätsreserven/Kassenkredite

Die Liquidität ist bis zur Höhe des festgesetzten Kassenkredites von 5.900.000 EUR gewährleistet.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016

	Bezeichnung	Ergebnis 2014 EUR	Planjahr 2015 EUR	Planjahr 2016 EUR
1.	Umsatzerlöse	2.912.698,43	2.993.000	3.075.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	<u>26.091.678,20</u>	<u>26.557.800</u>	<u>26.715.600</u>
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rück- lageanteil	172.437,81	150.700	102.100
	dav. Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.057.200,00	9.226.500	9.398.500
	dav. Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	16.377.028,50	16.770.200	16.818.700
	dav. weitere sonstige betriebliche Erträge	485.011,89	410.400	396.300
5.	Materialaufwand	<u>1.915.651,23</u>	<u>1.844.600</u>	<u>1.952.600</u>
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	918.757,27	864.500	916.600
	b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	996.893,96	980.100	1.036.000
6.	Personalaufwand	<u>23.056.650,21</u>	<u>23.559.400</u>	<u>23.760.800</u>
	a) Löhne und Gehälter	17.954.118,93	18.183.100	18.416.400
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorg. u.für Unterstützung	4.191.038,43	4.427.600	4.438.900
	c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)	911.492,85	948.700	905.500
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	783.154,93	815.900	815.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.231.723,64	3.328.900	3.258.200
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0

11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.066,27	2.000	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.444,66	0	0
14.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.818,23	4.000	4.000
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	2.372,00	4.000	4.000
	Summe der Erträge	29.006.442,90	29.552.800	29.790.600
	./.Summe der Aufwendungen	28.995.996,67	29.552.800	29.790.600
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust	10.446,23	0	0

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns oder Behandlung des Jahresverlustes

- | | |
|--|---|
| a) zur Tilgung des Verlustvortages | a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag |
| b) zur Einstellung in Rücklagen | b) aus dem Haushalt des Aufgabenträgers auszugleichen |
| c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers | c) auf neue Rechnung vorzutragen |
| d) auf neue Rechnung vorzutragen | |

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016

A) Erlöse und Erträge im Jahr 2016

zu lfd. Nr. 1

Die Umsatzerlöse (Planansatz: 3.075.000 EUR) beinhalten folgende Einnahmepositionen:

1) Erlöse aus Besucherentgelten (Eintrittsgelder)

Hierunter fallen die Veranstaltungseinzelentgelte und die Entgelte aus dem Abonnementverkauf einschließlich des ausgewiesenen Anteils der Garderobengebühren. Der Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2016 beläuft sich auf 2.865.000 EUR.

Im WP 2016 wurde ein Mehrerlöseffekt von 50.000 EUR aus der geplanten Entgelterhöhung zum 01.08.2016 bereits eingerechnet.

2) Erlöse aus Gastspieltätigkeit/Koproduktionen/ Prod.vermietung (Planansatz: 170.000 EUR)

Im Wirtschaftsjahr 2016 ist eine Erweiterung der bereits begonnenen Gastspiel- und Vermietungstätigkeit geplant. Das Theater Magdeburg wird mit der neuen Spielzeit seine internationalen Kontakte ausbauen, so ist die Inszenierung „Die tote Stadt“ eine Koproduktion mit der Nederlandse Reisopera. Das macht nicht nur das Theater, sondern auch die Landeshauptstadt und das Land Sachsen-Anhalt als Kulturbotschafter bekannt. Des weiteren sind Gastspiele in Winterthur und Bad Lauchstädt geplant.

3) Erlöse aus dem Verkauf von Programmheften und sonstigen Publikationen (Planansatz: 40.000 EUR)

zu lfd. Nr. 4

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

1) Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (Planansatz: 102.100 EUR)

Diese Ertragsposition beinhaltet die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, die gebildet wurden im Hinblick auf die Förderung der Sanierungsprojekte durch Bund, Land und EU.

Im Einzelnen waren das:

- der Wiederaufbau des Opernhauses 1997,
- die Sanierung des Schauspielhauses 2005,
- der Bau der Theaterwerkstätten 2005.

2) Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Planansatz: 9.398.500 EUR)

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 18.12.2013 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2018.

Das Land Sachsen-Anhalt und die Landeshauptstadt Magdeburg definieren in dem neuen Theatervertrag das gemeinsame Ziel, das Theater Magdeburg und das Puppentheater Magdeburg im Vertragszeitraum 2014 bis 2018 bei der weiteren Gewährung der Flächentarifverträge zu unterstützen. Es wurde neben dem Grundzuschuss, der auf dem Niveau des Jahres 2013 liegt, eine jährliche Dynamisierung der Zuschussentwicklung für beide Theater festgeschrieben. Für das Theater Magdeburg bedeutet das eine Zuschusserhöhung um 172.000 EUR gegenüber dem Planjahr 2015.

3) Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Bei der Wirtschaftplanung für das Jahr 2016 wird wie im Vorjahr die Ausweisung eines Gesamtzuschusses vorgenommen. Dieser untersetzt sich wie folgt:

Der geplante Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt für das Theater Magdeburg beträgt 15.870.600 EUR und entspricht damit dem Betriebskostenzuschuss des Jahres 2015.

Zum Grundzuschuss hinzuzuzählen sind folgende variable Zuschüsse:

- Abschreibungszuschuss in Höhe von 712.900 EUR (rechnerisch: Abschreibungen i.H.v. 815.000 EUR abzüglich Auflösung Sonderposten i.H.v. 102.100 EUR),
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe von 85.000 EUR,
- Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen in Höhe von 86.800 EUR,
- Zuschuss Fallkostenpauschale Kindergeld von 5.500 EUR,
- Zuschuss für eine transferierte Sachbearbeiterstelle in Höhe von 40.000 EUR, sowie
- Zuschuss für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) 17.900 EUR.

Somit beläuft sich der Gesamtzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Planjahr 2016 auf 16.818.700 EUR.

4) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Gesamtplanansatz: 396.300 EUR)

a) Zuwendung von Drittmitteln und Sponsoring

Das Theater Magdeburg unterhält mit etlichen Wirtschaftsunternehmen der Region kontinuierliche Jahressponsoringkontakte. Zusätzlich werden für regelmäßig wiederkehrende Sonderveranstaltungen (insbesondere Open Air-Veranstaltung) Zuwendungen institutioneller Förderer (Stiftungen, Lotto-Toto) sowie weitere Sponsoringleistungen aus der Privatwirtschaft akquiriert. Der Planansatz beläuft sich auf 106.000 EUR.

b) Erlöse aus Mieten und Pachten

Das Theater Magdeburg vermietet an externe Betreiber gastronomische Einrichtungen zur Publikums- und Mitarbeiterversorgung. Das programmbegleitende Catering für das Publikum ist ein wesentlicher Baustein des durch das Theater generierten Kultur- und Freizeitangebotes. Im Opernhaus Magdeburg fokussiert sich die Publikumsgastronomie auf das Operncafé „café rossini“. Im Schauspielhaus Magdeburg werden mit dem Theaterrestaurant und der Foyerbar zwei gastronomische Einheiten vorgehalten.

Das Theater Magdeburg vermietet zudem die Spielstätten „Opernhaus“ und „Schauspielhaus“ an externe Veranstalter. Ferner erwachsen Erlöse aus der Vermietung von Kostümen, sonstigen Fundusgegenständen und Instrumenten an externe Nachfrager. Der Planansatz für Vermietungserlöse beläuft sich auf insgesamt 113.800 EUR.

c) Erlöse aus Werbung/ Marketing

Der Planansatz beläuft sich auf 56.100 EUR.

d) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 120.400 EUR)

Hierunter fallen Personalkostenzuschüsse der Krankenkassen (U2/Mutterschaftsgeld), Erträge aus Verkäufen von Dekorationen, Kostümen und Instrumenten, Erträge beruhend auf dem steuerpflichtigen Anteil des Kartenpreises, Erträge aus Kostenerstattungen, Erträge aus Kommissionsverkäufen, Erträge aus der Entwertung von Gutscheinen, CTS-Auftragsgebühren u.v.a..

B) Aufwandspositionen im Jahr 2016

zu lfd. Nr. 5 (Materialaufwand)

1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (916.600 EUR)

Das „Kerngeschäft“ des Theaters Magdeburg ist der Repertoirebetrieb. Zu diesem Zweck produziert das Theater Magdeburg Inszenierungen in den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Theater für junge Zuschauer. Die Inszenierungen sind auszustatten mit Bühnenbilddekorationen, Kostümen, Ballettschuhen, Requisiten, Maskenbild, technischen Vorrichtungen etc. Der Planansatz für den Aufwand zur Ausstattung der Inszenierungen (Produktionen) beträgt 852.300 EUR.

Der Planansatz für die Position Reinigungs- und Sanitärmaterial beläuft sich auf 29.300 EUR.

Der Druck von Programmheften wird mit 35.000 EUR im Wirtschaftsplan veranschlagt, Erträge spiegeln sich durch den Verkauf der Programmhefte in den Umsatzerlösen wieder.

2) Der Aufwand für bezogene Leistungen (1.036.000 EUR) gliedert sich wie folgt:

a) Aufwendungen Mieten u. Pachten für Veranstaltungen (Planansatz: 280.000 EUR)

Im Sommer 2016 wird vor der imposanten Kulisse des Magdeburger Doms das Rock-Musical „Hair“ zu erleben sein.

Zur Bespielung des mit keiner eigenen Veranstaltungsinfrastruktur versehenen Domplatzes muss externe Veranstaltungstechnik wie Tribünen, Einhausung und Podien für das Orchester, Rampen, Sanitärmodule, Elektrokettenzüge, Licht- und Tontechnik u.v.m. angemietet werden.

b) Aufwand für Feuersicherheitswachen

Es ist ordnungsrechtlich geboten, dass der Vorstellungs- und Veranstaltungsbetrieb durch Brandschutzwachen der Städtischen Berufsfeuerwehr abgesichert wird. Hierfür werden

entsprechende Leistungsentgelte an die Landeshauptstadt Magdeburg fällig. Der Planansatz beläuft sich auf 71.000 EUR.

c) Aufwand für Urheberrechtsvergütungen und sonstigen Rechteerwerb

Der Repertoirebetrieb erfordert den „Erwerb“ der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen. Im Musiktheaterbereich werden sie ergänzt durch den sog. Materialkauf bzw. die sog. Materialmiete (Notenmaterial). Der Rechteerwerb ist im Genre „Musical“ und durch das DomplatzOpenAir besonders aufwendig. Für den Lizenzerwerb zum Aufführen von Musiktiteln sind überdies Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen. Der Planansatz beläuft sich auf insgesamt 395.500 EUR.

d) Aufwand für Aushilfen Fremdfirmen

Der geplante Ansatz für 2016 beträgt 57.500 EUR.

e) Wartungs- und Reparaturaufwand für Musikinstrumente sowie für das Stimmen der Tasteninstrumente

Der Planansatz beläuft sich auf 61.400 EUR.

f) Aufwand für sonstige bezogene Leistungen (Planansatz: 170.600 EUR)

Hierunter fallen zum einen Transportaufwendungen, einschließlich der Transportkosten für Gastspiele, der Mietaufwand für Instrumente, Textil-/Kostümreinigung und sonstige Publikumsdienstleistungen. Zum anderen enthält die Position die Abführungen der Fremdanteile von Eintrittserlösen an Dritte (Caterer, Fremdveranstalter, etc.).

zu lfd. Nr. 6 (Personalaufwendungen inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler)

Die Personalaufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für selbstständige Künstler, mit einem Gesamtvolumen von 23.760.800 EUR umfassen 79,76% der Gesamtaufwendungen des Theaters Magdeburg und stellen damit die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar.

Die Beschäftigten des Theaters Magdeburg unterfallen insgesamt folgenden sechs Tarifverträgen: TVöD, TVAöD, TVK, NV Bühne SR Solo, NV Bühne SR BT und NV Bühne SR Chor.

Die Höhe der Aufwendungen ergibt sich aus den Eingruppierungen in die Entgeltgruppen der verschiedenen Tarife bzw. aufgrund der frei verhandelten Vergütungen in den Tarifen NV Bühne SR Solo und NV Bühne SR BT. Die Aufstiege in die nächsthöheren Entgeltstufen sind gemäß den Vorschriften der einzelnen Tarifverträge berücksichtigt (Zeit-/Bewährungsaufstiege). Gleiches gilt für bereits vereinbarte individuelle Gagensteigerungen in den Tarifen NV Bühne SR Solo und NV Bühne SR BT.

Die für das fest angestellte Personal berechneten Personalkosten beruhen auf der im Wirtschaftsplan mitgeteilten Stellenübersicht. Hierbei ist zu beachten, dass diese Stellenübersicht nur eine Momentaufnahme der festangestellten Mitarbeiter des

Eigenbetriebes darstellt, basierend auf dem heutigen Wissensstand zum künstlerischen Konzept. Auf Grund der wechselnden künstlerischen Anforderungen können sich regelmäßig Änderungen im Personalbedarf ergeben, zumal die künstlerische Planung spielzeit- und nicht kalenderjahrbezogen erfolgt. Diese Änderungen beziehen sich sowohl auf die notwendige Anzahl der Mitarbeiter als auch auf die Höhe der Vergütungen. Soweit Änderungen bekannt sind (Nichtverlängerungen zum Ende einer Spielzeit, Neuengagements zum Beginn der neuen Spielzeit, individuelle Gagensteigerungen), wurden sie bereits in der Berechnung der Personalaufwendungen berücksichtigt.

Die Berechnung der Personalaufwendungen für das fest angestellte Personal erfolgte aufgrund der uneingeschränkten Tarifbindung des Eigenbetriebes Theater Magdeburg unter Anwendung der flächentariflichen Regelung des öffentlichen Dienstes. Weiterhin sind Erhöhungen im Bereich Sozialversicherungsbeiträge (Wegfall der tageweisen Abrechnung für Gastkünstler gem. BSG-Urteil), individuelle Gagensteigerungen und Steigerungen in den jeweiligen Dienstaltersstufen eingerechnet.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen, inklusive der gesetzlichen Rentenversicherung, sowie die Arbeitgeberanteile an den Beiträgen zu den Zusatzversorgungskassen ZVK und BVK.

Neben den Vergütungen der festangestellten Mitarbeitern, fließen in die Berechnung der Personalaufwendungen die Gagen und Gehälter für die abhängig Beschäftigten (künstlerischen) Gäste sowie die daraus resultierenden Aufwendungen für den Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsabgaben (inklusive des Arbeitgeberanteils an die BVK) ein.

Zusätzlich sind in den Personalaufwendungen die Gehälter und Sozialabgaben für die pauschal entlohnten Mitarbeiter im Einlassdienst / Abenddienst enthalten. Außerdem wurden die Vergütungen und Sozialversicherungsabgaben des Arbeitgebers für notwendiges Ergänzungs- bzw. Aushilfspersonal mit einbezogen.

Daneben sind in den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung die Abführungen an die Künstlersozialkasse (KSK) enthalten.

Unter Zugrundelegung der vorbezeichneten Berechnungsgrundlagen beläuft sich der prognostische Aufwand für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal im Wirtschaftsjahr 2016 auf 22.855.300 EUR.

Das Theater Magdeburg strebt einen weiteren Eigenkonsolidierungsbeitrag im Personalkostenbereich an. Neben strengster Sparsamkeit und wirtschaftlicher Haushaltsführung werden – nach eingehender Prüfung – Planstellen temporär oder gänzlich keine Wiederbesetzung erfahren.

6c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Die Aufwendungen für selbstständige Künstler (lfd. Nr. 6c des Erfolgsplanes) beinhalten die Honorare für die künstlerischen Gäste wie Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreografen, Dirigenten und Musiker sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer und ggf. Ausländersteuer. Der Planansatz beträgt im Wirtschaftsjahr 2016 905.500 EUR.

Die zu erwartenden Tarifsteigerungen in 2016 für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal in Höhe von 441.600,00 € EUR (Prognose: 2,4% ab 03/2016 / 2% für das Jahr 2016) wurden in den Planansätzen der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2016 aufgrund des noch nicht vorliegenden Tarifergebnisses gemäß Weisung der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg nicht berücksichtigt. Das durch Tarifsteigerungen verursachte Defizit muss gesamtstädtisch konsolidiert werden.

zu lfd. Nr. 7

Der Planansatz des Aufwands für Abschreibungen beläuft sich auf 815.000 EUR. Er wurde ermittelt aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

Die Sonderposten, gebildet aus den Investitionen mit Zuschüssen von EU, Bund und Land, werden in Höhe von 102.100 EUR aufgelöst.

zu lfd. Nr. 8

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Gesamtplanansatz: 3.258.200 EUR) untergliedern sich wie folgt:

1) Bewirtschaftungsaufwand Immobilien (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

a) Aufwand für Elektroenergie

Der Planansatz beläuft sich auf 430.000 EUR. Das Jahresergebnis 2014 lag bei 403.300 EUR.

b) Aufwand für Fernwärme (Wärmeversorgung Opernhaus und Schauspielhaus)

Der Planansatz beläuft sich auf 250.000 EUR. Das Jahresergebnis 2014 lag aufgrund des milden Winters bei 194.700 EUR

c) Aufwand für Gas (Wärmeversorgung Theaterwerkstätten)

Der Planansatz beläuft sich auf 57.500 EUR. Das Jahresergebnis 2014 lag bei 49.000 EUR.

d) Aufwände für Personalfremddienstleistungen in den Bereichen Gebäudebewachung und Gebäudereinigung

Der Planansatz beläuft sich auf 360.000 EUR.

e) Aufwände für Wasser / Abwasser, Niederschlagswasser, Grünpflege, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Schädlingsbekämpfung, etc. (Planansatz 118.400 EUR).

2) Aufwand für Gebäudeinstandhaltung (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

a) Aufwand für Wartung

Die gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen der Gebäudeanlagentechnik (z.B. Bühnentechnische Anlagen, Eiserner Vorhang, Sicherheitstechnik, Elektrotechnische Ausstattung, Klimatechnik etc.) sind vertraglich mit Fachfirmen vereinbart. Der Planansatz liegt bei 180.000 EUR.

b) Aufwand für Werterhaltung

Hierunter fällt der laufende Reparaturaufwand zur Instandhaltung der Gebäudeanlagentechnik einschließlich der Einrichtungen der Theatergastronomie. Der Planansatz beläuft sich auf 199.000 EUR.

3) Aufwand für Mieten und Leasing

Veranschlagt werden neben dem Aufwand für die Bereitstellung der Kopiertechnik sowie der Anmietung von Wohnungen zur Unterbringung der Gastproduktionsteams als kostengünstigere Alternative zur Hotelunterbringung, Leasingkosten für Fahrzeuge und Mietkosten für das Dekolager Liebkechtstraße. Der Planansatz beläuft sich auf 191.600 EUR.

4) Aufwand zur Haltung von Fahrzeugen

Das Theater Magdeburg unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten aufgrund externer Lagerhaltung und sonstigen Transportfahrten einen Fuhrpark. Der Planansatz für den Unterhaltungsaufwand (Wartung, Reparatur, Kraftstoffe) beläuft sich auf 37.100 EUR.

5) Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten

Hierunter fallen Reisekostenpauschalen und Übernachtungsaufwand für Gastkünstler und festangestelltes Personal. Die entsprechenden Aufwände entstehen als Reisekosten im Zusammenhang mit Gastspieltätigkeit, Reise- und Übernachtungskosten für künstlerische Gäste und Aushilfen sowie für Dienstreisen insbesondere der Generalintendantin, des Verwaltungsdirektors, der künstlerischen Vorstände sowie der Dramaturgen. Es gehört zu den wesentlichen Aufgabenstellungen dieses Personenkreises, sich vor Ort über die Branchenentwicklungen im gesamten deutschsprachigen Raum zu informieren und damit die eigene Programmgestaltung vorzubereiten. Dies gilt umso stärker, als dass das Theater Magdeburg gehalten ist, mit seinem Programm den Status der Landeshauptstadt des Landes Sachsen-Anhalt zu repräsentieren. Der Planansatz beläuft sich auf 194.200 EUR.

6) Aufwand für Bürobedarf und Medien

Der Planansatz beläuft sich auf 25.000 EUR.

7) Aufwand für Porto und Telekommunikation

Der Planansatz beläuft sich auf 83.700 EUR.

8) Mitgliedsbeiträge

a) Mitgliedsbeitrag Deutscher Bühnenverein u.a.

Der Deutsche Bühnenverein ist der Bundesverband der Theater und Orchester. Er nimmt zudem im Rahmen der Tarifautonomie die Arbeitgebervertreterfunktion bei den Tarifverhand-

lungen für die Tarife TVK, NV Bühne SR Solo, NV Bühne SR BT und NV Bühne SR Chor wahr. Die Mitgliedsbeiträge an den Deutschen Bühnenverein steigen proportional mit den Personalkosten. Veranschlagt wurden weiterhin Mitgliedsbeiträge für die Dramaturgische Gesellschaft, FundusNet, ASSITEJ und Opera Europa. Der Planansatz beläuft sich auf 43.500 EUR.

b) Beiträge zur Berufsgenossenschaft

Die Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Bediensteten des Theaters Magdeburg werden dem Eigenbetrieb durch den FB 01 in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende eines Wirtschaftsjahres für das abgelaufene Jahr. Der Berechnungsmaßstab für die Höhe der vom Theater Magdeburg zu zahlenden Beiträge ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den tatsächlichen Personalkosten der gesamten Landeshauptstadt zu den tatsächlichen Personalkosten des Eigenbetriebes. Der Eigenbetrieb wird anteilig zu dem nach dieser Methode ermittelten Aufwand an den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft beteiligt. In gleicher Höhe erhält der Eigenbetrieb diese Kosten als Zuschuss zum Theaterbudget. Der Planansatz beläuft sich auf 85.000 EUR.

9) Aufwand für Wirtschaftsprüfung und Beratung

Der Planansatz beläuft sich auf 15.500 EUR. Die Prüfung des Jahresabschlusses wird seit Prüfung des Jahresabschlusses 2012 durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt durchgeführt.

10) Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung / Erste-Hilfe-Material (Planansatz: 10.700 EUR)

11) Aufwand für arbeitssicherheitstechnische Betreuung

Die arbeitssicherheitstechnische Betreuung erfolgt durch die Inanspruchnahme einer entsprechenden Dienstleistung. Der Planansatz beläuft sich auf 24.800 EUR.

12) Aufwand für Aus- und Fortbildung (Planansatz: 10.000 EUR)

13) Aufwand für IuK-Leistungen (Rahmenvertrag)

Ab Sommer 2015 kommt es zu einem Anbieterwechsel für die Anwenderbetreuung und Lizenzierung der Softwareprodukte des Theaters Magdeburg. Der Rahmenvertrag mit der KID Magdeburg GmbH wurde nicht über das Jahr 2015 verlängert. Neuer IT- Dienstleister ist die Ricoh Deutschland GmbH.

Der Aufwand für das Wirtschaftsjahr 2016 ist mit 336.200 EUR geplant.

14) Aufwand für Versicherungen (Planansatz: 65.000 EUR)

Hierunter fallen Aufwände für KfZ-Versicherung, Haftpflichtversicherung, Gebäudefeuerversicherung und Instrumentenversicherung.

15) Aufwand für Inanspruchnahme von Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Planansatz für die Leistungsverrechnung zwischen den Ämtern / Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Theater Magdeburg beträgt 86.800 EUR. Dazu gehören maßgeblich die Personalkostenabrechnungen und die Bearbeitung des Zahlungsverkehrs des Theaters.

16) Für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) in Verrechnung mit dem FB 01 wurde für das Jahr 2016 ein Planansatz in Höhe von 17.900 EUR gebildet, für die Fallkostenauspauschale Kindergeld ein Planansatz von 5.500 EUR veranschlagt.

17) Aufwand für Marketingleistungen, Anzeigen und Dokumentationen

Der Planansatz beläuft sich auf insgesamt 303.500 EUR.

Eine anspruchsvolle publizistische und werbeseitige Begleitung des Programmangebots ist wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Gesamtkonzeptes und des Kulturauftrages des Eigenbetriebes Theater Magdeburg. Durch die Produktion eigener Publikationen (Spielzeithefte, Leporellos, Theaterzeitung, Programmhefte, Programmplakate etc.) gelingt es dem Theater, sich in der Medienlandschaft hinreichend zu positionieren.

18) Wartungs- und Reparaturaufwand für Maschinen, Werkzeuge, technische Gegenstände, Büromaschinen und PC-Technik, Bereitstellung Software

Der Planansatz beläuft sich auf 59.900 EUR.

19) Vermittlungsgebühren (Planansatz: 32.000 EUR)

Hierunter fallen Vermittlungsgebühren für Bühnenagenturen, einschließlich der fälligen Ausländer-Umsatzsteuer für ausländische Agenturen.

20) Kosten des Geldverkehrs (Planansatz: 15.000 EUR)

Der Planansatz berücksichtigt vor allem Aufwendungen, die im Rahmen des etablierten E-Commerce-Verfahrens Kosten des Geldverkehrs verursachen.

21) Sonstige Geschäftsaufwendungen (Planansatz: 20.400 EUR)

Hierunter fallen Gerichts-, Rechts- und Beratungskosten, Kostümreinigung, Repräsentationsausgaben/Bewirtungskosten, Ausnahmegenehmigungen etc..

zu lfd. Nr. 11 (sonstige Zinsen und ähnliche Erträge)

Im Jahr 2016 werden aufgrund der Niedrigzinsphase keine Zinserträge geplant.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planjahr 2015 EUR	Planjahr 2016 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0
8	Kredite	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	815.900	815.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	815.900	815.000

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
Lfd.Nr.	Bezeichnung	Planjahr 2015 EUR	Planjahr 2016 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	665.200	712.900
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	150.700	102.100
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	815.900	815.000

Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016

A) Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Die als Finanzierungsmittel geplanten Abschreibungen betragen 815.000 EUR. Die Abschreibungssumme begründet sich aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

B) Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Um dem Werteverzehr des betriebsnotwendigen Anlagevermögens entgegenzuwirken, besteht im Wirtschaftsjahr 2016 ein Investitionsbedarf in Höhe der Abschreibungen auf Sachanlagen (815.000 EUR) gemindert um die Auflösung der Ertragszuschüsse (102.100 EUR).

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind folgende Investitionen in Höhe von insgesamt 712.900 EUR geplant:

IT-Technik	141.700 EUR
Bühnentechnik	121.000 EUR
Haustechnische Anlagen	280.000 EUR
Instrumente und Zubehör	110.000 EUR
Werkstattmaschinen	5.200 EUR
Haus- und Garderobenausstattung	5.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter	50.000 EUR

Die geplante Summe der Investitionen entspricht dem im Ertragsbereich veranschlagten Abschreibungszuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg.

Die Restschulden des Theaters aus Kreditverbindlichkeiten wurden mit Abschluss des Wirtschaftsjahres 2014 getilgt.

Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2016 bis 2018

	Bezeichnung	Vorjahr 2015 EUR	Planjahr 2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
1.	Umsatzerlöse	2.993.000	3.075.000	3.075.000	3.075.000	3.075.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-
4.	sonstige betriebliche Erträge	<u>26.557.800</u>	<u>26.715.600</u>	<u>26.906.600</u>	<u>27.085.000</u>	<u>27.085.000</u>
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	150.700	102.100	92.000	71.200	70.700
	davon Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.226.500	9.398.500	9.573.200	9.750.800	9.750.800
	davon Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	16.770.200	16.818.700	16.845.100	16.866.700	16.867.200
	davon weitere sonstige betriebliche Erträge	410.400	396.300	396.300	396.300	396.300
5.	Materialaufwand	<u>1.844.600</u>	<u>1.952.600</u>	<u>1.952.600</u>	<u>1.952.600</u>	<u>1.952.600</u>
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	864.500	916.600	916.600	916.600	916.600
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	980.100	1.036.000	1.036.000	1.036.000	1.036.000

	Bezeichnung	Vorjahr 2015 EUR	Planjahr 2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
6.	Personalaufwand	<u>23.559.400</u>	<u>23.760.800</u>	<u>23.760.800</u>	<u>23.760.800</u>	<u>23.760.800</u>
	a) Löhne und Gehälter	18.183.100	18.416.400	18.416.400	18.416.400	18.416.400
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.427.600	4.438.900	4.438.900	4.438.900	4.438.900
	c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)	948.700	905.500	905.500	905.500	905.500
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	815.900	815.000	815.000	815.000	815.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.328.900	3.258.200	3.449.200	3.627.600	3.627.600
9.	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Vorjahr 2015 EUR	Planjahr 2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
14.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	-	-	-	-	-
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	-	-	-
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
19.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Summe der Erträge	29.552.800	29.790.600	29.981.600	30.160.000	30.160.000
	./.Summe der Aufwendungen	29.552.800	29.790.600	29.981.600	30.160.000	30.160.000
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2019 für ausgewählte Positionen

Umsatzerlöse

Bei der Planung der Umsatzerlöse 2017 bis 2019 wurde von der jährlichen Open-Air-Bespielung des Domplatzes durch das Theater Magdeburg ausgegangen.

Erlössteigerungen aus der Reform der Entgeltordnung spiegeln sich nicht in der mittelfristigen Planung wieder.

Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt

Bei der mittelfristigen Planung der Landeszuschüsse wurde von der im Theatervertrag vom 18.12.2013 definierten jährlichen Dynamisierung der Zuschussentwicklung ausgegangen.

Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg, im Wirtschaftsplan 2016 mit 15.870.600 EUR veranschlagt, ist in der mittelfristigen Planung 2017 bis 2019 fortgeschrieben worden.

Zum Betriebskostenzuschuss sind die variablen Zuschüsse (Abschreibungszuschuss, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Leistungsverrechnungen u.a.) hinzugerechnet worden.

Personalaufwendungen inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Bei der mittelfristigen Planung der Personalaufwendungen für das abhängig beschäftigte Personal des Eigenbetriebs wurden zu erwartende Tarifsteigerungen der Wirtschaftsjahre 2017 bis 2019 nicht berücksichtigt.

Informatorisch ist allerdings mitzuteilen, dass bei prognostizierten Tarifabschlüssen in Höhe von 2 Prozent mit folgenden zusätzlichen Kostenaufwüchsen gerechnet werden muss:

2016: + 441.600 EUR (in der WP 2016 nicht veranschlagt)

2017: + 450.400 EUR (auf Basis 2016)

2018: + 459.400 EUR (auf Basis 2017)

2019: + 468.600 EUR (auf Basis 2018)

Für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2019 würde dies ein entsprechendes Verlustergebnis bedeuten, dass gesamtstädtisch zu konsolidieren wäre.

Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2019

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Vorjahr 2015	Planjahr 2016	2017	2018	2019
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
8	Kredite	0	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	815.900	815.000	815.000	815.000	815.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	815.900	815.000	815.000	815.000	815.000

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Vorjahr 2015	Planjahr 2016	2017	2018	2019
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	665.200	712.900	723.000	743.800	744.300
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	0	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	150.700	102.100	92.000	71.200	70.700
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	815.900	815.000	815.000	815.000	815.000

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2016

TVöD	Entgeltgruppe	2015		2016	
		VbE Soll	Beschäftigte	VbE Soll	Beschäftigte
	15	0	0	0	0
	14	1	1	1	1
	13	0	0	0	0
	12	0	0	1	1
	11	2,5	3	1,5	2
	10	1	1	2	2
	9	10,8	11	10,8	11
	8	15	15	14	14
	7	17,625	18	17,625	18
	6	27,925	29	28,925	29
	5	49,25	51	50,75	53
	4	36,125	37	33,125	34
	3	1	1	1	1
	2	7	7	7	7
	1	0	0	0	0
	gesamt	169,225	174	168,725	173
	Sondervertrag Intendant	1	1	1	1
	NV Bühne BT	25,65	26	23,65	24
	NV Bühne Chor	34	34	34	34
	NV Bühne Solo	116	116	115	115
	TVK	82	82	82	88*
	TVAöD	3	3	3	3
	Gesamt	430,875	436	427,375	438

*) Die VbE TVK (Orchester) sind mit 82 („Vollzeitstellen“) anzugeben. Davon sind 6 Stellen in Teilzeit 50% mit jeweils 2 Beschäftigten besetzt.

Stellenübersicht für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2019

TVöD Entgeltgruppe	Vorjahr 2015		Planjahr 2016		2017		2018		2019	
	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2014	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2015	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2016	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2017	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2018	entspr. Beschäftigte
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1
11	2,5	3	1,5	2	1	1	1	1	1	1
10	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2
9	10,8	11	10,8	11	10,8	11	10,8	11	10,8	11
8	15	15	14	14	14	14	14	14	14	14
7	17,625	18	17,625	18	17,625	18	17,625	18	17,625	18
6	27,925	29	28,925	29	28,925	29	28,925	29	28,925	29
5	49,25	51	50,75	53	50,75	53	50,75	53	50,75	53
4	36,125	37	33,125	34	33,125	34	33,125	34	33,125	34
3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Teilergebnis:	169,225	174	168,725	173	168,225	172	168,225	172	168,225	172
Sondervertrag Intendant	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
NV Bühne BT	25,65	26	23,65	24	23,65	24	23,65	24	23,65	24
NV Bühne Chor	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34
NV Bühne Solo	116	116	115	115	115	115	115	115	115	115
TVK	82	82	82	88	82	88	82	88	82	88
TVAöD	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Gesamtergebnis:	430,875	436	427,375	438	426,875	437	426,875	437	426,875	437